

Die Schützen gaben 35 000 Schuss ab

SCHIESSSPORT Gemütlichkeit Sarching ist bei vielen Meisterschaften erfolgreich. Unter 162 Mitgliedern sind 51 Nachwuchssportler.

VON TINO LEX, MZ

BARBING. Eine sehr positive Bilanz konnte Schützenmeister Josef Doblinger von „Gemütlichkeit Sarching“ über das abgelaufene Schießjahr des überaus erfolgreichen Schützenvereins ziehen. Bei der Jahresversammlung im Landgasthof Geser begrüßte Doblinger zusammen mit der Vorstandschaft 31 Mitglieder sowie Ehrenvorstand Heinz Semmelmann und den dritten Bürgermeister Barbings, Hans Thiel.

„Wir haben in diesem Jahr acht Mitglieder mehr als im vergangenen, somit stieg die Zahl auf insgesamt 162“, verkündete der Schützenmeister stolz. Besonders beeindruckend ist hier die Zahl der Jungschützen bis 21 Jahre: 51 Mitglieder zählt der Verein in dieser Altersgruppe. Insgesamt führte der Verein in diesem Schießjahr 38 Schießabende durch, was eine verblüffende Zahl zur Folge hatte. Wie Sportwart Hans Menath errechnete, waren das gesamte Jahr über 1027 Schützen am Schießstand. Insgesamt wurden 35 000 Schuss abgegeben.

Die Sarchinger Schützen schießen aber nicht nur ins Blaue hinein. Vielmehr sind die Schützinnen und Schützen überaus erfolgreich, schaffen es re-



Schützenmeister Josef Doblinger (hinten) bedankte sich bei den Jugend- und Sportleitern Michael Zweckerl, Hans Menath und Werner Lotter für die Beförderung der jungen Schützen zu den zahlreichen Turnieren.

Foto: Lex

gelmäßig zu den Bezirksmeisterschaften und zwei von ihnen zu den Bayerischen Meisterschaften und sogar Deutschen Meisterschaften. Hier ist die Jugend ganz vorne mit dabei: Christin Lotter und Simon Köck qualifizierten sich für die Deutsche. „Ein Erlebnis, das die jungen Schützen ihr Leben lang nicht vergessen werden“, ist sich der im letzten Jahr neu gewählte Jugendleiter Michael Zweckerl sicher. „Michael macht seine Arbeit sehr gut“, lobte der Schützenmeister den Jugendwart. Aber auch die anderen in der Vorstandschaft, von der Schriftführerin Maria Lotter über den Kassier Gerhard Raith bis hin zum Sportwart Hans Menath und dem zweiten Schützenmeister Werner Lotter sowie die Damenleitung mit Petra Doblinger verdienten sich die Anerkennung des

Schützenmeisters, der den Verein sehr gut aufgestellt sieht.

Gesellschaftlich ist „Gemütlichkeit Sarching“ ein nicht mehr wegzudenkender Faktor im Gemeindeleben Barbings: So beteiligt sich der Verein an allen kirchlichen Festen in der gesamten Gemeinde, veranstaltet Radltouren, gratuliert den Vereinsmitgliedern zu deren runden Geburtstagen und nimmt fast geschlossen an Beerdigungen verstorbener Mitglieder teil. Als Highlight im Jahr ist die kurz vor Weihnachten stattfindende Königs- und Meisterschaftsfeier zu nennen.

„Gemütlichkeit Sarching“ steht auf gesunden finanziellen Beinen. Kassier Gerhard Raith wie auch sein Schützenmeister sind mit den Zahlen sehr zufrieden. So wird es für die Vereinskleidung einen Zuschuss von je 50 Euro

BETEILIGUNGEN

► „Gemütlichkeit Sarching“ beteiligte sich im abgelaufenen Schießjahr an folgenden Wettkämpfen: Rundenwettkämpfe, Sektionsmeisterschaft, Gau-meisterschaft, Bezirksmeisterschaft (Rekordbeteiligung), Bayerische Meisterschaft (Christin Lotter, Simon Köck und Jutta Raith), Deutsche Meisterschaften (Simon Köck und Christin Lotter), Landkreismeisterschaft, Sektionsvergleichsschießen, Damenpreisschießen, Jugendpreisschießen Sektion Burg Haidau, Gemeindemeisterschaft und Gemeindepokal

→ www.schuetzen-sarching.de

geben. „13 Damen haben sich schon dazu bereiterklärt, neue Dirndl zu bestellen. Manchen Herren würden neue Jacken auch gut zu Gesicht stehen“, machte die Damenleiterin Petra Doblinger Geschmack.

Dritter Bürgermeister Hans Thiel zeigte sich beeindruckt von der hervorragenden Jugendarbeit: „Die Vereine in der Gemeinde sind unsere Streetworker. Sie bieten ein solch umfangreiches Programm, das gerne angenommen wird.“ Aufgrund dieser erfolgreichen Arbeit wurde „Gemütlichkeit Sarching“ sowohl für die Förderung der Jugendarbeit als auch mit einer Pauschale zur Sportbetriebsförderung vom Freistaat Bayern bedacht. Die Gemeinde Barbing überwies noch im Oktober einen Betrag für die Jugendarbeit.